



Daniel Krumme (von links) backt das Lions-Brot, Florian Zumloh, Activitybeauftragter, und Präsident | Rainer Döring präsentieren die Hauptgewinne: ein Fernseher und eine Kaffeemaschine. Foto: Schuster

Lions-Brot wird für guten Zweck serviert

Hauptgewinn bei Tombola ist 3 D-Flachbildschirmfernseher

■ Von Katharina Schuster

Löhne (LZ). An diesem Wochenende beginnt auf dem Mennighüffener Adventsmarkt der Verkauf der Lose der Tombola des Lions Club. Bis zum dritten Adventssonntag müssen sich die Teilnehmer gedulden – erst dann werden auf dem Weihnachtsmarkt vor der Werretalhalle die Gewinner gezogen.

Drei Wochen haben die möglichen Gewinner Zeit, die richtigen Lose zu sammeln. Auf den Weihnachtsmärkten in Mennighüffen, am Samstag, 1., und Sonntag, 2. Dezember, in Siemshof am 7. und 8. Dezember und auf dem Weihnachtsmarkt am 15. und 16. Dezember vor der Werretalhalle, können die Lose erworben werden. Als Hauptgewinn lockt in diesem Jahr ein 3 D-Flachbildschirmfernseher mit einer Bild diagonale von 139 Zentimetern im Wert von 1600 Euro, ein iPad, Kaffeemaschinen, Stereoanlagen, Fahrräder, Tretroller sowie Gutscheine. »Bei diesen Gewinnen macht es auch Spaß teilzunehmen, wenn man nicht den Hauptgewinn zieht«, ist sich der Präsident des Lions Club, Rainer Döring, sicher.

Die Gewinne sind Spenden, sodass der Erlös des Losverkaufs durch diese nicht belastet wird.

Die Einnahmen kommen den unterschiedlichen sozialen Projekten zugute, die der Löhner Lions Club unterstützt. »Unser Leuchtturm-Projekt ist der Mittagstisch im Gemeindehaus der Sankt-Laurentius-Gemeinde. Dort finanzieren wir im Hintergrund mit«, sagt Rainer Döring. Aber auch die Grundschulen sowie weiterführenden Schulen werden finanziell gefördert (die LÖHNER ZEITUNG berichtete am 23. November). In den höheren Klassen unterstützt der Club Drogenpräventionsprojekte. »Nach Wohnungsbränden springen wir auch ein«, berichtet der Lions-Präsident.

In solchen Fällen arbeitet der Club mit dem Löhner Sozialamt und Kirchen zusammen, um Menschen, die unverschuldet in Notlagen geraten sind, zu helfen. »Etwa dreiviertel unseres Etats landet in Löhne, ein Viertel geht in internationale Projekte«, erklärt Rainer Döring. So hilft zum Beispiel das Projekt »Sight First« Kindern in Afrika, die aufgrund von Grauem Star zu erblinden drohen oder es schon sind. »Das ist eine einfache Operation«, weiß Rainer Döring. Den Menschen dort fehle dafür aber einfach das Geld.

Im vergangenen Jahr hat der Lions Club in der Adventszeit etwa 4000 Lose verkauft. Dadurch kam eine Spendensumme von etwa 6000

Euro zusammen, die durch den Verkaufsstand auf dem Weihnachtsmarkt ergänzt wurden. Unterstützt wird der Lions Club in diesem Jahr auch durch die Bäckerei Krumme, die mit einem Stand auf dem Weihnachtsmarkt am dritten Advent vertreten ist. »Daniel Krumme kam mit einer tollen Idee auf uns zu. Er schlug vor, ein Lions-Brot zu backen«, erklärt der Lions-Präsident. Daniel Krumme, der gemeinsam mit seinem Vater die gleichnamige Bäckerei führt, wird das Roggenmischbrot backen und verkaufen. Das mit Leinsamen, Sonnenblumenkernen und Eiweiß angereicherte Brot wird in einem Steinbackofen gebacken. Das Eiweiß bringe den durch den Winter verlangsamten Stoffwechsel des Körpers wieder in Schwung, sagt Daniel

»Etwa dreiviertel unseres Etats landet in Löhne.«

Lions-Präsident
Rainer Döring

Krumme. »Davon kann man auch ruhig mehr essen«, meint er. Von dem Verkaufspreis von 3,50 Euro gehen jeweils 1,50 Euro an den Lions Club. »Es spendet jeder gern und beim Lions Club weiß man, dass das Geld sinnvoll eingesetzt wird«, sagt Daniel Krumme. Mit dem Lions-Brot können Spendenwillige sich selbst und auch anderen etwas Gutes tun.

Die Gewinnerlose werden am Sonntag, 16. Dezember, um 17 Uhr auf dem Weihnachtsmarkt vor der Werretalhalle gezogen.